

Die Schauspieler im  
**Theater in der Josefstadt**

unter der Führung von  
**Mag. Reinhardt**

Direktion: **Dr. Ernst Lothar**

**Samstag den 23. November 1935**

**NACHMITTAGS 4 UHR**

**Kleine Preise 60 Groschen bis 9 Schilling**

**Die erste Legion**

Schauspiel in 3 Akten (11 Bildern) von **Emmet Lavery**

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Friedrich Schreyvogel**

Vater Paul Duquesne, Rektor . . . . .	Fritz Delius
Vater Charles Keene, Vizerektor . . . . .	Friedrich Kühne
Vater Robert Stuart . . . . .	Rudolf Teubler
Vater Edward Quarterman . . . . .	Alfred Neugebauer
Vater Francis Fulton . . . . .	Benno Smytt
Vater Thomas Rawleigh . . . . .	Erik Frey
Vater Mark Uhern . . . . .	Attila Hörbiger
Vater Serge Strelsky . . . . .	Hans Thimig
Dr. Peter Morell . . . . .	Anton Edthofer
Monsignore Michael Carey . . . . .	Ludwig Stössel
Jimmy Magee, ein zehnjähriger Knabe . . . . .	Johannes Dbonya

Regie: **Otto Ludwig Preminger**

Bühnenbilder: **Otto Niedermoser**

Technische Einrichtung: **Karl Dworsky**

Decorationen aus dem Atelier **Karl Klement**

Nach dem 2. Akt (8. Bild) eine größere Pause

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Originalantiquitäten und Kunstgegenstände: „Antike Raumkunst“, Josef Berger & Sohn, VII., Mollardgasse 10 — Möbel: Brüder Soffer, I., Singerstraße 4

Kassen-Eröffnung **9 Uhr** vorm.

Anfang **4 Uhr**

Ende **nach 6 Uhr**

Abends 8 Uhr:

**LIEBE IST NICHT SO EINFACH**

Der Kartenverkauf für die angekündigten Vorstellungen findet an den Tageskassen im Theater in der Josefstadt (Tel. A-22-4-20) und I., Graben 10, Tel. R-29-1-35 (Ede Spiegelgasse, Nordisches Reisebüro) von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends sowie in allen Kartenbüros zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag ununterbrochen statt. Von 6 Uhr an Verkauf im Theatergebäude nur für die Vorstellung des gleichen Tages